

Einspeisemanagement

Merkblatt zur Verwendung von Tonfrequenz-Rundsteuerempfängern zur Steuerung von EEG-Anlagen

Tonfrequenz-Rundsteuerempfänger (TRE)

Die SWT bieten den Betreibern dezentraler Erzeugungsanlagen im Netzgebiet der SWT einen Rundsteuerempfänger zur Steuerung der Einspeiseleistung an. Zur Anwendung kommt das Gerät Elster LCR444 mit 3-Punkt-Befestigung und drei Ausgangsrelais. Das Datenblatt des Empfängers ist im Anhang beigefügt. Das Gerät geht in das Eigentum des Anlagenbetreibers über. Im Preis ist eine einmalige Funktionskontrolle vor Ort enthalten. Der TRE kann nach erfolgter Bestellung bei der SWT, Weimarstraße 70, 78532 Tuttlingen nach vorheriger Absprache abgeholt werden.

Steuerbefehle

Relais	Kontakte (n.o.)	Telegramm	Funktion
1	3; 4	Decabit 60	Reduktion der Einspeiseleistung auf 60% der Nennleistung
2	6; 7	Decabit 61	Reduktion der Einspeiseleistung auf 30% der Nennleistung
3	9; 10	Decabit 62	Reduktion der Einspeiseleistung auf 0% der Nennleistung =Abschaltung

Montage

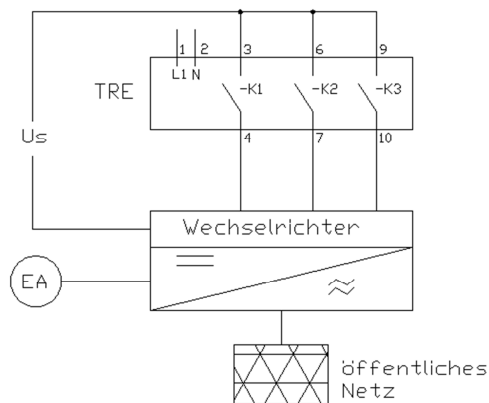
- Die Montage der Geräte erfolgt ausschließlich durch den Elektroinstallateur des Anlagenbetreibers.
- Die Montage im Zählerschrank ist zulässig. Das Gerät muss vom Installateur eindeutig als „Einspeisesteuerung“ kenntlich gemacht werden.
- Die Montage als Huckepackgerät ist nicht möglich.
- Die Befestigung erfolgt mittels 3-Punkt-Befestigung
- Die Versorgungsspannung und die Steuerspannung sind aus dem gezählten Teil der Verteilung zu entnehmen.

Einspeisemanagement

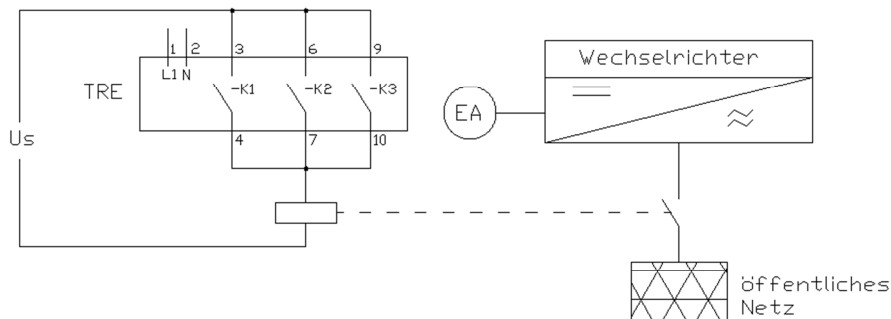
Schaltung

Abhängig davon, welche Arten der Leistungsreduktion die Wechselrichter ermöglichen gibt es zwei prinzipielle Schaltungen:

1. Die Wechselrichter bieten die Möglichkeit, direkt oder über einen zentralen Datenlogger verschiedene Eingangsbefehle anzunehmen



2. Die Wechselrichter bieten keine Möglichkeit der direkten Ansteuerung und werden ggf. ganz vom Netz genommen



Entschädigung für entgangene Einspeisevergütung

Im Falle eines Entschädigungsanspruchs für entgangene Einspeisungen wird die Energie vergütet, die rechnerisch bedingt durch die Höhe und Dauer der Reduktion nicht eingespeist werden konnte, unabhängig von der gewählten Schaltungsvariante.

Montage und Inbetriebsetzung

Nach der Montage und Inbetriebnahme reicht der Installateur eine Fertigstellungsanzeige und zusätzlich eine Bestätigung über die Inbetriebnahme der Leistungsreduktion bei der SWT ein. Solange die Voraussetzungen nicht vorliegen besteht kein Vergütungsanspruch nach EEG für die eingespeiste Energie. Die SWT behalten sich in unregelmäßigen Abständen eine Kontrolle der Funktion vor.